

Jesus

ich steh vor dir mit leeren Händen  
dein Blick ruht auf mir und du fragst mich, was ich brauche  
du sagst, du hast meinen Hunger und meinen Durst gesehen  
fast nur ahnen kann ich es... du meinst etwas ganz Tiefes in mir

meine Seele dürstet und ich spüre den Hunger in meinem Herzen  
du sagst, dass du lebendiges Wasser hast, das meinen Durst stillen kann  
und dass du das Brot des Lebens bist  
ganz verstehen kann ich das nicht

doch je länger ich dir meine leeren Hände hinstrecke, desto leichter wird mir  
ich spüre eine Freude tief in meinem Herzen aufkeimen  
wie sehnt es mich danach, anderen davon zu erzählen  
und das Brot des Lebens zu teilen

Maria Nußrainer